



Beschlussvorlage

Organisationseinheit Dezernat für Umwelt und Kreisentwicklung	Datum 09.10.2020	Drucksachen-Nr. 2020/209
--	---------------------	------------------------------------

↓ Beratungsfolge Technischer und Umweltausschuss Kreistag	↓ Sitzungsart öffentlich öffentlich	↓ Sitzungstermin/e 02.11.2020 07.12.2020
---	---	--

Tagesordnungspunkt 6

**Erarbeitung einer Biodiversitätsstrategie für den Landkreis Konstanz - nach dem Vorbild: Landkreis Ravensburg;
Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN**

Beschlussvorschlag

- 1. Die Verwaltung wird beauftragt, mit den relevanten privaten und öffentlichen Akteuren die Idee einer Biodiversitätsstrategie einschließlich der landkreisspezifischen Potenziale, Defizite und möglichen Ziele bei der Förderung der Biodiversität zu besprechen.**
- 2. Dem Technischen und Umweltausschuss ist über das Ergebnis zu berichten. Dabei sind Vorschläge zum weiteren Vorgehen zu machen.**
- 3. Im Hinblick auf eine ggf. erforderliche externe Begleitung des weiteren Prozesses werden 25.000 EUR in den Haushalt 2021 eingestellt.**

Sachverhalt

1. Ausgangspunkt

Mit Schreiben vom 31. August 2020 stellte die Kreistagsfraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN den Antrag auf Erarbeitung einer Biodiversitätsstrategie nach dem Vorbild des Landkreises Ravensburg (Anlage 1). Mit dem Antrag wurde folgender Beschlussvorschlag eingebracht:

- 1.) Die Verwaltung wird beauftragt, eine Biodiversitätsstrategie für den Landkreis Konstanz unter Einbeziehung regionaler Akteure nach dem Vorbild des Landkreises Ravensburg zu erarbeiten.
- 2.) Die Biodiversitätsstrategie ist dem Technischen und Umweltausschuss zur Beratung vorzulegen.
- 3.) Zur Umsetzung der Biodiversitätsstrategie soll eine Stelle eingerichtet werden. Notwendige Mittel für Personal und Sachkosten sind im Haushalt einzustellen.

In seiner Sitzung vom 14. September 2020 beauftragte der Technische und Umweltausschuss die Verwaltung, dazu Stellung zu nehmen und das Gremium in der November-Sitzung erneut mit dem Thema zu befassen.

2. Biodiversitätsstrategie im Landkreis Ravensburg

Allgemeines

Die Biodiversitätsstrategie im Landkreis Ravensburg „natuRVielfalt“ wurde unter Einbeziehung regionaler Akteure unter externer Begleitung durch die Bodensee-Stiftung entwickelt (Workshops, Telefoninterviews etc.). Dabei verfolgt der Landkreis Ravensburg das Ziel, dem voranschreitenden Verlust der biologischen Vielfalt entgegenzuwirken. Ergänzend zu bereits vorhandenen Projekten und Maßnahmen soll die Biodiversitätsstrategie neue Impulse für die Stärkung der biologischen Vielfalt setzen.

Projektskizze

Der Schwerpunkt der Biodiversitätsstrategie liegt darin, den Erhalt und die Entwicklung von Ökosystemen als Lebensgrundlage für heimische Arten, die Aufwertung strukturverarmter Flächen und die stärkere Vernetzung von Biotopen nachhaltig zu fördern. Einen weiteren Schwerpunkt stellt die Umweltbildung dar.

Die Strategie konzentriert sich auf Handlungsmöglichkeiten der Landkreisverwaltung sowie Aktivitäten von Städten und Gemeinden, Landwirten, Privatgartenbesitzern und Unternehmen. Dabei werden sowohl verwaltungseigene Projekte entwickelt als auch bestehende oder neue Projekte von Partnern begleitet und unterstützt.

Prozesssteuerung

Zur Umsetzung der Biodiversitätsstrategie etablierte der Landkreis – zunächst befristet auf fünf Jahre – zwei Projektstellen (1,7 Vollzeitäquivalente). Die neu angestellten Mitarbeiter sind Anlaufstation für die Projektpartner und vernetzen die relevanten Akteure. Sie übernehmen federführend die Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit und informieren in einem jährlichen Bericht den Kreistag sowie die Förderer über die Aktivitäten im Rahmen der Strategie.

Das Landratsamt Ravensburg hat eine Steuerungsgruppe eingerichtet. Ihre Aufgabe ist die fachliche und organisatorische Begleitung der Umsetzung von Maßnahmen, deren Evaluierung sowie die Mittelvergabe. Die Steuerungsgruppe besteht aus Vertretern von Fachämtern, Projektpartnern und Landschaftserhaltungsverband.

Finanzierung

Neben den Personal- und Sachmitteln, die der Landkreis zur Verfügung stellt (195.000 EUR im Jahr 2020), finanziert sich die Umsetzung der Biodiversitätsstrategie Ravensburg durch namhafte regelmäßige Spenden Dritter, insbesondere aus dem Bankenbereich.

3. Bestehende Aktivitäten zur Stärkung der Biodiversität im Landkreis Konstanz

Im Landkreis Konstanz werden schon bisher zahlreiche Projekte und Maßnahmen für den Arten- und Lebensraumschutz umgesetzt. Dazu zählen beispielhaft:

- Der vom Landkreis mitfinanzierte Landschaftserhaltungsverband Konstanz e.V. (LEV) engagiert sich auf ca. 1.400 ha Landschaftspflegeflächen für den Erhalt von Lebensräumen und seltenen Arten. Auch die Förderung des gesetzlichen Ziels eines landesweiten Biotopverbunds – 15 % des Offenlands sollen nach der Novelle des baden-württembergischen Naturschutzgesetzes bis zum Jahr 2030 diesem Zweck gewidmet sein – ist maßgeblich dem LEV übertragen. Vor diesem Hintergrund finanziert das Land dem LEV eine weitere Personalstelle, die zum 1. Oktober 2020 besetzt werden konnte.
- Naturschutzverbände wie BUND und NABU sind im Landkreis Konstanz äußerst aktiv. Sie betreuen u.a. artenreiche Naturschutzgebiete wie Wollmatinger Ried, Mettnau und Mindelsee.
- Die Heinz-Sielmann-Stiftung strebt einen „Biotopverbund Bodensee“ an und hat in den Landkreisen Konstanz und Bodenseekreis bereits 44 Feuchtplächen renaturiert bzw. neu angelegt.
- Die kreisangehörigen Städte und Gemeinden haben verschiedene eigene Programme und Projekte zur Förderung der Biodiversität und zur Realisierung eines Biotopverbunds aufgelegt.
- Die Regionalentwicklung, die aktuell über den vom Landkreis mitfinanzierten Verein Integrierte Ländliche Entwicklung Bodensee e.V. (ILE) umgesetzt wird, ist seit Jahren in wichtigen Bereichen wie der biodiversitätsfreundlichen regionalen Vermarktung und der Inwertsetzung von Streuobst tätig.
- Das Amt für Landwirtschaft in Stockach verfügt über ein vielfältiges Beratungs- und Fortbildungsangebot u.a. zu den Themen Streuobst, Imkerei sowie naturnaher Anbau von Gemüse und Obst, das sich auch an die breite Bevölkerung richtet. Zudem leistet das Amt im Rahmen der Förder- und Ausgleichsleistungen der EU, des Bundes und des Landes auf ca. 10.000 ha finanzielle Unterstützung für Maßnahmen in der Landwirtschaft, die die Biodiversität begünstigen.
- Die Bio-Musterregion Bodensee, deren Geschäftsstelle ebenfalls beim Amt für Landwirtschaft ist, fördert den regionalen Ökolandbau und leistet dadurch einen Beitrag zur Biodiversität.

Eine Auflistung von Einzelmaßnahmen, die das Landratsamt selbst oder die vom Landkreis getragenen Vereine ILE und LEV umsetzen, enthält Anlage 2. Die Zusammenstellung konzentriert sich auf das Offenland; der Wald wäre separat zu betrachten.

4. Bewertung und weiteres Vorgehen

Der Verlust von Lebensräumen und Arten ist ein zentrales Thema unserer Zeit. Daher erscheint es sinnvoll, die Aktivitäten zur Förderung der Biodiversität weiter zu intensivieren, zu koordinieren und in ein Gesamtkonzept zu integrieren. Der Landkreis Ravensburg kann dabei als Vorbild dienen.

Gleichzeitig empfiehlt sich aus Sicht der Verwaltung ein abgestuftes Vorgehen, das die konkrete Situation im Landkreis Konstanz berücksichtigt. So könnte die Verwaltung zunächst beauftragt werden, ein Gespräch mit den relevanten privaten und öffentlichen Akteuren zu führen (Naturschutzverbände, Heinz-Siemann-Stiftung, Gemeindegtag, IHK, Handwerkskammer, LEV, ILE, Naturschutz- und Landwirtschaftsbehörde etc.). Ziel wäre, die Idee einer Biodiversitätsstrategie zu diskutieren und dabei neben den vorhandenen Stärken auch die kreisspezifischen Potenziale, Defizite und möglichen Ziele bei der Förderung der Biodiversität zu erörtern.

Die Verwaltung bietet an, nach einem solchen Auftaktermin dem Technischen und Umweltausschuss erneut zu berichten und Vorschläge zum weiteren Vorgehen zu machen.

Sollte es – wie im Landkreis Ravensburg – erforderlich sein, eine externe Stelle mit der weiteren Prozessbegleitung zu beauftragen, würden Sachkosten anfallen. Zu ihrer Deckung könnten Mittel in Höhe von 25.000 EUR in den Haushalt 2021 eingestellt werden.

Die Einrichtung einer Stelle für das Thema Biodiversität schon im nächsten Jahr erscheint dagegen zu

früh. Richtig ist aber, dass die spätere Umsetzung einer Biodiversitätsstrategie nach dem Modell des Landkreises Ravensburg mit zusätzlichen Personal- und Sachkosten verbunden sein wird. Dabei haben erste Sondierungen ergeben, dass mit einer Landesförderung einer „Projektstelle Biodiversitätsmanagement“ nicht zu rechnen ist.

Finanzielle Auswirkungen

Bei externer Prozessbegleitung bis zu 25.000 EUR.

Anlagen

Anlage 1 – Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN vom 31. August 2020

Anlage 2 – Auflistung bestehender biodiversitätsfördernder Maßnahmen